

PROJEKTSTART - SCHLOSSBERG



Einfach zum Nachdenken

„Ein Spaziergänger geht durch einen Wald und begegnet einem Waldarbeiter, der hastig und mühselig damit beschäftigt ist, einen bereits gefällten Baumstamm in kleinere Teile zu zersägen.

Der Spaziergänger tritt näher heran, um zu sehen, warum der Holzfäller sich so abmüht, und sagt dann:

„Entschuldigen Sie, aber mir ist da etwas aufgefallen: Ihre Säge ist ja total stumpf! Wollen Sie diese nicht einmal schärfen?“

Darauf stöhnt der Waldarbeiter erschöpft auf und erklärt: „Dafür habe ich keine Zeit – ich muss sägen!“

INHALT

Projektstart Schlossberg	1 - 2
Sanierung der Heimwehnerstiege	
Baufertigstellungen – Grundsteuerbefreiung Beurkundungen bei der Geburt eines Kindes Schwimmbeckenbefüllung	3
Freibaderöffnung Zusatzförderung - Heizkessel	4
Jungfischerunterweisung Sachkundenachweis	5
Kinderbetreuungsgeld NEU	6
Konzertwertung	7
Gesunde Gemeinde	8 - 9
Energierregion Strudengau	10
Veranstaltungen – Malagos	11
FF-Arbing, Volksschule Arbing Infoabend - Altenbetreuungsschule	12

Die Gemeinde Arbing präzisiert Ortsentwicklung

Die Gemeinde Arbing verfügt durch ihren verkehrsgünstigen Standort und ihre Qualität als Lebens- und Wohnort über enormes Potential. Sie nimmt sich im heurigen Jahr bewusst Zeit um Entwicklungen genauer zu planen und damit Ziele mit den Bürgern gemeinsam zu definieren.

Das gut funktionierende Vereinsleben in der Gemeinde und die seit Jahren gelebte politische Kultur des Miteinander sind Basis für diese Vorgehensweise.

Der Schlossberg Arbing als historisches Zentrum soll vermehrt zu einem kommunikativen und damit lebendigen Platz für die Bürger der Gemeinde werden.

Eine Projektsteuerungsgruppe mit Bürgermeister Georg Kragl, Gemeindevorstand Ing. Franz Mayrhofer, Gemeindevorstand Anna Pointner und Gottfried Kranzl wurde als Team nominiert um rasch in Planung und Prozessgestaltung agieren zu können. Amtsleiter Alois Pointner komplettiert dieses Team, das sich zum Ziel gesetzt hat bis Anfang Oktober eine gemeinsame künftige Weichenstellung zu präsentieren.

Alle Bausteine die dafür notwendig sind werden nun durch die Regionalentwicklungsfirma Perspectra GmbH. in einem bürgernahen Prozess entwickelt um eine saubere Planungs- und Entscheidungsgrundlage für die politisch Verantwortlichen zu haben. In Einzelgesprächen mit Grundbesitzern, Akteuren, Vereinen, Firmen und Bürgern erarbeitet GF Christoph Lettner derzeit eine Analyse der lokalen und regionalen Situation.

Wichtiger Partner ist die Pfarre Arbing, die durch ihr vorbildliches Projekt Friedhof Arbing, ein wichtiges Modul zur Qualitätsentwicklung am Schlossberg gesetzt hat.

Ein geplanter Ideenwettbewerb mit Kindern der VS Arbing soll gerade Wünsche und Bedürfnisse von Kindern und Familien für den Schlossberg Arbing formulieren. Arbing und seine Bewohner sollen vermehrt stolz auf ihr kulturelles Erbe sein und verstärkt Verantwortung dafür übernehmen.

Eine persönliche Befragung der Gemeinderäte, eine Podiumsdiskussion und eine Exkursion für interessierte Akteure soll die positive Sichtweise für ein Richtungsweisendes gemeinsames Vorgehen stärken und vor allem Mut machen vermehrt an die eigene Gestaltungskraft zu glauben.

Falls sie Fragen und Anregungen zum Thema haben oder sie sich in die Planung miteinbringen möchten, laden wir sie ein, mit uns in Kontakt zu treten.

Sanierung der Heimkehrerstiege

Letzten Herbst wurde mit der Sanierung der Heimkehrerstiege begonnen. Da sich viele Marterl in einen sehr schlechten Zustand befanden, wurden Sie zum Teil neu fundamentierte, verputzt und frisch gestrichen. Ebenfalls wurden die vorhandenen Entwässerungen saniert und noch zusätzliche geschaffen.

Gottfried Kranzl wird dankenswerterweise in den nächsten Tagen die noch ausstehenden Malerarbeiten an den Kreuzwegstationen beenden.

Neben der Gemeinde brachten die Pfarre und der Kameradschaftsbund ihre Leistungen ein. Damit der gesamte Schlossberg noch mehr an Attraktivität gewinnt, wird der Ortsentwicklungsprozess fortgesetzt.



Baufertigstellungen - Grundsteuerbefreiung



Für alle abgeschlossenen Bauvorhaben ist eine Baufertigstellung beim Gemeindeamt erforderlich. Sollte diese noch offen sein, werden Sie ersucht, die Baufertigstellung nachzuholen. Formulare dazu erhalten Sie im Gemeindeamt, Bauabteilung.

Nach erfolgter Anzeige können für alle geförderten Bauten, gleichgültig ob es sich um Neu-, Zu-, Auf-, Um- oder Einbauten handelt, durch die neuer Wohnraum geschaffen wird, um BEFREIUNG der GRUNDSTEUER – derzeit noch für 20 Jahre - angesucht werden.

Befreiung von den Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben für die Ausstellung von Dokumenten im Zusammenhang mit der Geburt eines Kindes

Seit 1. Jänner 2008 sind Dokumente sowie die dazugehörigen Anträge, die unmittelbar durch die Geburt eines Kindes veranlasst sind, von den Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben befreit, vorausgesetzt, dass diese innerhalb von zwei Jahren ab der Geburt des Kindes ausgestellt werden. Die Befreiung kommt auch dann zur Anwendung, wenn das Kind vor dem 1. Jänner 2008 geboren wurde und die Ausstellung der entsprechenden Dokumenten innerhalb von 2 Jahren ab der Geburt des Kindes, jedoch nach dem 31. Dezember 2007, erfolgt.

Befreit sind folgende Dokumente:

Reisedokumente (Reisepass, Personalausweis), Anzeige der Geburt, Geburtsurkunde, Geburtsbestätigungen, Bestätigungen über Daten aus dem Geburtenbuch, Staatsbürgerschaftsnachweis, Erteilung von Vornamen, Niederschriften über Anerkennung der Vaterschaft, etc.

Schwimmbeckenfüllung

Mit den ersten warmen Tagen beginnen die Besitzer von Schwimmbecken mit der Reinigung und **Befüllung ihrer Bäder**. Die meisten werden aus der Ortswasserleitung befüllt, was besonders an Wochenenden in manchen Versorgungsgebieten zu einer starken Belastung, manchmal sogar zur **Überlastung der Ortsleitungen** führt.

Die **Füllung des Schwimmbeckens** muss deshalb beim Gemeindeamt (Hr. Knoll, Tel.: 07269/375-25 oder 0664/92 61 445) **rechtzeitig angemeldet** werden.

Folgende Angaben werden benötigt: der Standort des zu befüllenden Beckens (Adresse), die benötigte Wassermenge und der gewünschte Zeitpunkt der Befüllung.

Sie erhalten dann die Schläuche und einen Wasserzähler, um beim Hydranten anschließen zu können.

Wassergebühr: € 1,03 (inkl. MWSt) pro m³ bezogenes Wasser bis zu einem Verbrauch von 300 m³.



Mietwohnung mit ca. 50 m² ab sofort. Lage: Ortszentrum, Küche möbliert.

Nähere Informationen erhalten Sie von Herrn Karl Pfeiffer, 07269/338

Das Freibad eröffnet

**Am Mittwoch,
07. Mai 2008
ab 13:00 Uhr**

eröffnet das Freibad Arbing.

Sofern es die Witterung zulässt, möchten wir Sie herzlich einladen, davon regen Gebrauch zu machen.

Betreut wird das Freibad inklusive Büffet von Wolfgang Schweiger. Es gibt auch heuer wieder eine Saisonkarten-Aktion.



Aktionsrabatt

Wenn Sie bis 08. Juni 2008 eine Saisonkarte kaufen, dann gibt es auf die üblichen Preise einen zusätzlichen „Aktionsrabatt“ von ca. 10%

Zusatzförderung für neuen Heizkessel

Wer seinen alten Heizkessel bis 31. Oktober 2008 durch einen neuen Pellets-, Hackgut- oder Stückholzkessel ersetzt, bekommt zusätzlich zu den bestehenden Förderungen unseres Bundeslandes eine Förderung aus Mitteln des Klima- und Energiefonds. Für Pelletskessel werden € 800,- Förderung ausbezahlt, für Stückholz- und Hackgutkessel € 400,-.

Eine Förderzuschuss ist möglich wenn:

- ✓ sich eine privater Haushalt eine Holzzentralheizung mit einer maximalen Leistung von 50kW anschafft
- ✓ der Heizkessel die Emissionsvorschriften der Umweltzeichenrichtlinie für Holzheizungen erfüllt
- ✓ die Rechnung für den Heizkessel im Zeitraum zwischen 22. Feb. u. 31. Okt. 08 ausgestellt ist und
- ✓ der Förderantrag zusammen mit der Rechnung und einem Zahlungsnachweis innerhalb von 3 Monaten nach Rechnungsdatum, spätestens jedoch bis 30. November 2008 bei der Kommunalkredit Public Consulting GmbH eingereicht wird.

Fragen Sie jetzt Ihren Installateur oder informieren Sie sich im Internet unter www.public-consulting.at
Nähere Informationen zu den Förderungen zum Heizen mit Pellets finden Sie unter www.propellets.at

Jungfischerunterweisung

Unterweisung der Jungfischer laut § 22 des OÖ Fischereigesetz zur Erlangung der OÖ. Fischerkarte auf Lebenszeit.

Laut Empfehlung des OÖ Landesfischereiverbandes findet die Unterweisung an zwei Tagen zu je 5 Std. statt. Der Kurs endet lt. § 22 OÖFG. mit einer Befragung und der Ausfolgung der Teilnahmebestätigung. Mit dieser Kursbestätigung, Geburtsurkunde und zwei Passbildern kann beim Bürgerservice der Bezirkshauptmannschaft Perg eine Fischerkarte auf Lebenszeit beantragt werden.



<u>Ort:</u>	Gasthaus ANTON BÖHM 4351 Saxen Nr. 10 (Tel.: 07269/305-0)
<u>Datum:</u>	Samstag , den 24. Mai 08 und Samstag , den 31. Mai 08
<u>Zeit:</u>	halbtägig von 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr
<u>Anmeldeschluss:</u>	Freitag, den 16. Mai 08
<u>Anmeldung- Unkostenbeitrag:</u>	<p>Pro Unterweisung werden maximal 30 Teilnehmer zugelassen</p> <p>Unkostenbeitrag: Ist die Höchstteilnehmerzahl von 30 erreicht, so werden Sie verständigt und für den nächsten Kurs vorgemerkt. Die Anmeldung für die Unterweisung am 1. und 8. September 2007 ist ab sofort durch Überweisung des Kursbeitrages in Höhe von € 50,00 auf das Konto-Nr.: 18700006848 bei der Sparkasse OÖ (BLZ 20320) lautend auf FR Klam-, Dim- Gießenbach möglich.</p> <p>Auf dem Zahlschein ist der Vor- und Zuname, die Anschrift, das Geburtsdatum des Kursteilnehmers und der Unterweisungstermin <u>unbedingt</u> anzuführen (Mindestalter 12 Jahre).</p> <p>Der Zahlscheinabschnitt der Einzahlung des Kursbeitrages ist zur Fischereiunterweisung mitzubringen.</p> <p>Der Kursbeitrag wird nicht zurückbezahlt, wenn der Kursteilnehmer nicht zur Unterweisung am 24. und 31 Mai 08 erscheint.</p>

Weitere Auskünfte erteilt: HSCG Forstverwaltung Greinburg
Irmgard Furchtlehner
4360 Grein, Greinburg 1
Tel.: 07268/7007, Fax: 07268/7007-15 in der
Dienstzeit von 7:30 – 12:00 und 13:00 – 16:30 Uhr.

Sachkundenachweis

Am: 14. Mai 08 um 19:00 Uhr im Vereinsheim Perg

Was ist der Sachkundenachweis?

Laut dem OÖ Hundehaltergesetz muss jede Person, die nach dem 1. Juli 03 einen neuen Hund angemeldet und bisher mit einem anderen oder früheren Hund noch keine Ausbildung (zB Begleithundeprüfung) nachweisen kann, einen „Allgemeinen Sachkundenachweis“ absolvieren. Es handelt sich dabei um einen theoretischen Vortrag der über die Grundlagen einer tierschutzgerechten Haltung von Hunden informieren soll.

Vortragende: Tierärztin Dr. Wöckinger und Margit Guttman

Kosten: 20 Euro

Anmeldung und Infos:
Internet: www.hundeschuleperg.at, E-Mail: hundeschuleperg@aon.at
Hr. Martin Moser Tel: 0664/3351716 und Hr. Manfred Hofer Tel: 0664/6100362

Kinderbetreuungsgeld NEU ab 1. Jänner 2008

Eltern haben die Wahl: Sie können sich unter drei Varianten des Kinderbetreuungsgeldbezuges für jede entscheiden, die sich am besten mit ihren beruflichen und familiären Plänen deckt.

Variante 30 plus 6:

436 € pro Monat (14,53 € täglich) bis zum 30. Lebensmonat des Kindes, wenn nur ein Elternteil bezieht.

Bei Inanspruchnahme durch beide Elternteile verlängert sich die Bezugsdauer max. bis zum 36. Lebensmonat des Kindes.

Variante 20 plus 4 (neu):

624 € pro Monat (20,80 € täglich) bis zum 20. Lebensmonat des Kindes, wenn nur ein Elternteil bezieht.

Bei Inanspruchnahme durch beide Elternteile verlängert sich die Bezugsdauer max. bis zum 24. Lebensmonat des Kindes.

Variante 15 plus 3 (neu):

800 € pro Monat (26,60 € täglich) bis zum 15. Lebensmonat des Kindes, wenn nur ein Elternteil bezieht.

Bei Inanspruchnahme durch beide Elternteile verlängert sich die Bezugsdauer max. bis zum 18. Lebensmonat des Kindes.

Eltern, deren Kinder vor dem 1.01.2008 geboren wurden, können einmalig in eine der beiden neuen Kurzvarianten umsteigen.

Erhöhung der Zuverdienstgrenze:

Die Zuverdienstgrenze beim Kinderbetreuungsgeld beträgt ab dem Jahr 2008 einheitlich für alle Bezieher/innen 16.200 € pro Kalenderjahr. Ab sofort steht unter www.bmgfi.gv.at ein Online-Rechner zur Verfügung, der bei der Berechnung der Zuverdienstgrenze hilft.

Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen:

Für den vollen Bezug des Kinderbetreuungsgeldes sind unabhängig von der gewählten Variante zehn Untersuchungen nach dem Mutter-Kind-Pass-Programm verpflichtend durchzuführen, da sonst die Leistung je nach gewählter Variante ab dem 25., 17. bzw. 13. Lebensmonat des Kindes halbiert wird.

Zuschuss zum Kinderbetreuungsgeld:

Der Zuschuss, eine Leistung für einkommensschwächere Kinderbetreuungsgeldbezieher/innen, ist eine Art Kredit, der später (innerhalb von rund 15 Jahren) an das Finanzamt zurückzuzahlen ist. Die Anspruchsvoraussetzungen wurden vor allem für Alleinerziehende verbessert; Bezugsberechtigt sind nur jene Mütter bzw. Väter, die nicht mehr als 16.200 Euro verdienen. In Ehen oder Lebensgemeinschaften lebende Bezieher/innen haben nur dann einen Anspruch auf diesen Kredit, wenn auch der zweite Elternteil bestimmte Einkommensgrenzen, abgängig von der Anzahl der unterhaltspflichtigen Kinder, nicht überschreitet.

Das Kinderbetreuungsgeld sowie zahlreiche andere Familienleistungen werden aus dem Familienlastenausgleichsfonds finanziert.

Dazu gehören etwa:

- Familienbeihilfe, die durch die Einführung der neuen Geschwisterstaffel ab 2008 kinderreiche Familien nach stärker entlasten soll.
- Mehrkindzuschlag
- Freifahrt für Schüler/innen und Lehrlinge
- Schulbuchaktion
- Teilersatz für Wochengeld
- Pensionsbeiträge für Zeiten der Kindererziehung
- Familienhärteausgleichsfonds, der Familien, die durch ein besonderes Ereignis in Not geraten sind, finanziell unterstützen kann sowie der
- Familienhospizkarenz-Härteausgleich, der es ermöglicht, sterbende Angehörige zu begleiten oder schwerst erkrankte Kinder zu betreuen.

Weitere Maßnahmen sind etwa die Elternbildung, die Eltern bei Erziehungsfragen mit Tipps und Seminaren Konfliktlösung anbietet, Mediation und die Begleitung von Kindern während einer Scheidung. Seit vielen Jahren werden auch zahlreiche Projekte gegen Gewalt in der Familie unterstützt.

Österreichweit stehen rund 400 Familienberatungsstellen zur Verfügung, bei denen kostenlos und anonym Beratung u.a. bei Partnerschafts- oder Schwangerschaftsfragen sowie rechtlichen und sozialen Problemen in Anspruch genommen werden kann.

Konzertwertung

Am Samstag, den 19. April 2008, fand in der Arbinger Mehrzweckhalle einmal mehr ein kulturell-musikalisches Glanzlicht statt. Die Bezirksleitung des Ober-österreichischen Blasmusikverbandes und der MV Arbing veranstalteten einen Bläserntag mit Konzertwertung. Mehrere Kapellen aus dem Bezirk stellten sich einer hochkarätig besetzten Jury, die die Musikerinnen und Musiker in einer offenen Wertung in 10 Kategorien bewertete. Absolutes Highlight war dabei die Gastkapelle aus Haag am Hausruck, die sich in der Höchststufe E einen großartigen Ausgezeichneten Erfolg erspielte.



Der Musikverein Arbing trat in der Mittelstufe B an und stellte sich mit dem Marsch „Alt Starhemberg“, dem Pflichtstück „Lindbergh Variations“ und dem anspruchsvollen Selbstwahlstück „Ross Roy“ der Jury. Neben dem zahlreich erschienenen Publikum konnte auch diese begeistert werden und so erhielt auch der Gastgeber das Prädikat „Ausgezeichnet“. Eine Wertung, die in dieser Stufe sonst nur die ebenfalls hervorragend spielenden Kapellen aus Naarn und Saxen erreichen konnten.

Insgesamt waren die Musikerinnen und Musiker aus Arbing nach dem zugegeben anstrengenden Tag rundum glücklich. Denn einerseits konnten die Erwartungen des Kapellmeisters Wolfram Öller erfüllt werden: Man hatte einfach Freude am Musizieren. Andererseits ging der Abend auch aus organisatorischer Sicht reibungslos perfekt über die (übrigens neu angeschaffte) Bühne.

Der MV Arbing dankt allen Zuhörerinnen und Zuhörern, der Jury und v.a. allen teilnehmenden Musikerinnen und Musikern.

Generationen - Dialog

Um einen Wissenstransfer der anderen Art ging es am Freitag den 18. April in der Volksschule Arbing. Im Rahmen der Initiative "Aktion@Dialog" sollten junge Menschen älteren Mitbürgern die Nutzung des Internets näher bringen.

Mit dieser Initiative des Jugendreferates des Landes OÖ soll die Medienakzeptanz und -kompetenz älterer Menschen mit Unterstützung des Wissens von Jugendlichen verbessert werden.

Die Arbinger Jugendlichen (Viktoria Bauernfeind, Jutta Bichl, Gottfried Firmberger, Julia Haider, Theresa Hofer, Benedikt Küllinger und Simone Pointner) stellten im Gespräch und bei praktischen Übungen am Computer (Internetrecherche und Verwendung von Email) ihr Wissen den Senioren zur Verfügung.

Beim gemeinsamen Erforschen des Internets konnte sich so manches Gespräch entwickeln, das den Dialog zwischen Alt und Jung förderte. Auf diese Weise konnten nicht nur die älteren

Menschen etwas lernen sondern auch die Jugendlichen profitierten, indem sie ihr Wissen unter Beweis stellen konnten.



Ein herzlicher Dank gilt auch der Volksschule in deren Klassenräumen diese Begegnung der Generationen stattfand und auf deren Computern gearbeitet wurde.



Gesunde Gemeinde

DER ARBEITSKREIS FÖRDERT DAS WOHLBEFINDEN DER ARBINGER

Vom Land ausgezeichnetes Projekt „Zu Fuß zur Schule“



Bgm. Kragl überreichte der Gesunden Gemeinde (Arbeitskreisleiterin Hermine Leitner) und der Volksschule Arbing (Dir. Christine Tandler) am 1. Arbinger Gesundheitstag am Sonntag, 06.04.2008 in der Mehrzweckhalle Arbing, einen Sonderpreis für das Projekt „Zu Fuß zur Schule“ welcher von der Landesplattform Gesunde Gemeinde im Rahmen des Gesundheitsförderungspreises 2007 der Gemeinde Arbing verliehen wurde.

Das Projekt wurde im Herbst des vergangenen Jahres von der Volksschule Arbing in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Gesunde Gemeinde gestartet. Da fast 30 % der Schulwege in OÖ. (in den ländlichen Gemeinden Tendenz stark steigend) mit dem Auto zurückgelegt werden, wollen wir mit dieser Aktion aufzeigen, dass das Zuzußgehen nicht nur für die Umwelt sondern auch für die Gesundheit und Entwicklung der Schülerinnen und Schüler viele Vorteile hat.

Die Schüler verzichteten im Rahmen dieses Projektes eine Woche lang auf Verkehrsmittel am Schulweg. Ziel dieses Projektes war, Schulweggemeinschaften zu bilden, damit der Weg in die Schule mehr Spaß macht.

Um den Start für solche Schulweggemeinschaften leichter zu gestalten, begleitete jede Schülergruppe ein Erwachsener und wurden zur ihrer Sicherheit mit Warnwesten ausgestattet. Die Schüler bewältigten in dieser Wochen eine Strecke von rund 708 Kilometer.

Eine weitere sehr erfolgreiche Veranstaltung der Gesunden Gemeinde Arbing, war der **1. Arbinger Gesundheitstag am 06.04.2008** in der Mehrzweckhalle. Über 300 Besucher konnten sich über ein umfangreiches Angebot, dass der Förderung, Erhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit dient, informieren.

Ärztliche Beratungsgespräche bei Dr. Wolfgang Laimer und Vorträge rund um das Thema Kräuter, Defi und Klangschalenmassage erweiterten das Angebot der Aussteller.



Von den Gewerbetreibenden Ausstellern wurden schöne Sachpreise am Ende der Veranstaltung verlost. Arbeitskreisleiterin Hermine Leitner bedankte sich bei den Ausstellern für die Teilnahme und bei den Besuchern für das große Interesse. Bürgermeister Georg Kragl freute sich über diese gelungene Veranstaltung und sprach ein großes Lob an den Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde aus.



Gesunde Gemeinde

Ernährungsvortrag 50+ unter dem Moto „Mitten im Leben“ am 24. April, im Pfarrheim

Großes Interesse gab es auch bei unserem 2. Ernährungsvortrag der wieder von Diätologin Viktoria Alex (geb. Küllinger, vlg. Peuer) gestaltet wurde. Sie ist besonders auf die Bedürfnisse der älteren Generation eingegangen. Da sich die Bedürfnisse in der zweiten Lebenshälfte ändern, legt sie großen Wert auf Prävention. Denn durch einen gesunden Lebensstil ist es möglich, die schönen Seiten dieses Lebensabschnittes noch mehr zu genießen und den Alterungsprozess positiv zu beeinflussen.



Viele wertvolle Tipps und Rezepte zur Vermeidung von ernährungsbedingten Krankheiten konnten sich die ca. 50 Besucher mit nach Hause nehmen.

Bei einem sehr unterhaltsamen Geschmackstraining wurden verschiedene Lebensmittel wie Honigmelone, Kiwi, Käse, usw. getestet. Zum gemütlichen Abschluss gab es Tee und natürlich „gesunde“ Mehlspeisen.

Rezept

Kürbiskernkuchen

- 8 Dotter
- 20 dag Zucker
- 8 dag Brösel
- 20 dag geröstete geriebene Kürbiskerne
- 1 Pkg. Vanillezucker
- 2 Eßl. Rum
- 8 Eiklar

Eiklar und die Hälfte vom Zucker aufschlagen.

Dotter mit der zweiten Hälfte vom Zucker, Vanillezucker und Rum schaumig rühren, Eischnee leicht unterheben, danach die mit Brösel vermischten Kürbiskerne unterheben. Die Masse auf ein mit Backpapier belegtes Blech streichen und bei 180 Grad goldgelb backen. Auskühlen lassen, mit Ribiselmarmelade bestreichen und mit Schokoglasur verzieren.

Energieregion Strudengau energisch voran



Die 1. Generalversammlung der Energieregion Strudengau stand im Zeichen der erfolgreichen Firmengründung. Nachdem sich die Auswertung der Energiefragebögen um einige Monate verzögern wird, stellte Bgm. Josef Bindreiter als Initiator und Promotor der Energieregion Strudengau GmbH fest: „Gut Ding braucht offenbar Weile – besonders wenn 18 Gemeinden eine gemeinsame Firma gründen und regionale Lösungen für Energiethemen suchen. Durch die Kompetenz von Dr. Friedrich Lettner, Universität Graz, gelangt ein enormes Wissen in die Region, das zukünftig zum Wohl aller Bürger beitragen wird.“

Als erste Maßnahme wurde die Entwicklung einer EnergieCard beschlossen, die künftig allen Bürgern der Energieregion Strudengau zur Verfügung stehen soll. Sie wird zum Erwerb von regionalen Energieprodukten berechtigen,

Rabatte und Gutscheine beinhalten und den individuellen Zugang zu relevanten Energiethemen ermöglichen. Die Energieregion Strudengau arbeitet hierbei eng mit dem Land Oberösterreich, dem Energiesparverband und der Euregio Mühlviertel zusammen. Mag. Michael Robeischl, Euregio Mühlviertel: „Der Aufbau regionaler Kompetenz ist gerade im Mühlviertel ein immens wichtiger Standortfaktor. Die Energieregion Strudengau kann durch ihre innovative Arbeit zum Vorbild für Gemeindekooperationen in ganz Österreich werden.“

Die Ergebnisse der Energiebefragung werden im Juni 2008 in den einzelnen Gemeinden präsentiert. Ab Herbst sollen die Gemeindeergebnisse die Grundlage für künftige energiepolitische Entscheidungen in der Gesamtregion bilden. Kommunikationsberater Mag. Markus Pöcksteiner wurde mit der Entwicklung der Marke beauftragt, die auch anderen Energieregionen Vorbild sein soll. Außerdem wurden Kontakte zum Klimafonds des Umweltministeriums geknüpft und eine Projekteinreichung beim Klimafonds Österreich beschlossen. Geschäftsführer AL Karl Schmidtberger sieht die Energieregion vor allem als Kooperationsmodell: „Politik, Wirtschaft und Bürger arbeiten in der Energieregion Strudengau vorbildlich zusammen. Die Bedeutung des Themas Energie wird hier auf lokaler Ebene erkannt und umgesetzt.“

Die Diamantene Hochzeit feierten Maria und Karl Tauböck, Frühstorf 13



Herzlichen Glückwunsch!

Fußwallfahrt nach Münzbach

Die Katholische Frauenbewegung – KFB ladet sehr herzlich zur Fußwallfahrt nach Münzbach

am Donnerstag, den 15. Mai 08 ein.

Start ist um 7:30 Uhr. Die Messe wird um 9:30 Uhr gefeiert.

Wer mit dem Bus nach Münzbach fahren will, soll sich bitte bei Renate Burgstaller – Tel. 6753 melden.

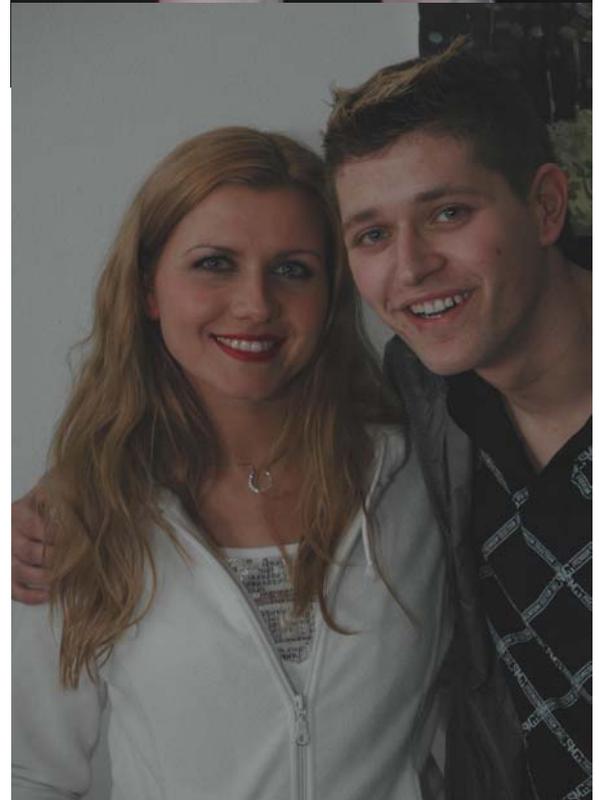
Ein Event folgt dem Nächsten

Der Café- und Partylocation Malagos kann auf ein sehr erfolgreiches Event am 15. März mit Chartstürmerin **Novaspace** zurück blicken.

Zu den Hits wie „**Time after Time**“, „**Beds are Burning**“ oder „**So Lonely**“ feierten zahlreiche Besucher in der Mehrzweckhalle Arbing.



Daher steht schon das nächste Großevent in den Startlöchern – zum Ersten Mal in Arbing „Open Summer-Party“ Stargast bei dieser Veranstaltung der italienische Topact „**HAIDUCII**“ mit ihrem Number one Hit aus dem Jahr 2004 „**Dragostea din tei**“.



Stargast Novaspace mit Veranstalter Matthias Heimel (Inhaber vom Café Malagos)

MALAGOS
 Samstag
 03.05.08

**Open Summer-Party
 Haiducii**

Mit Ihrem number One Hit
Dragostea din tei!

Mehrzweckhalle Arbing
 Einlass: 20:00
 Beginn: 22:00

Hole Dir Deine Tickets an allen OÖ Sparkassen oder direkt an der Abendkasse!!

**Führerscheinverlosung!!
 Führerschein der Klasse B
 von der Fahrschule City Driver!!**

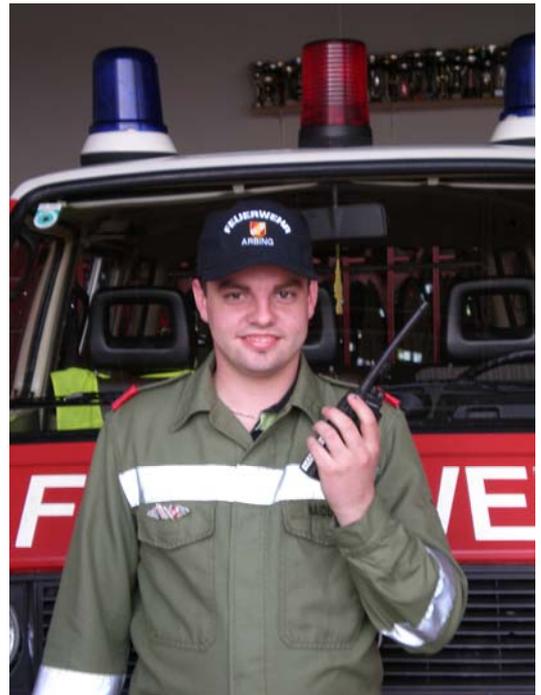
City Driver
 Power Fahrschule L
 Mauthausen, Helendlhal 3/1 07238/28 664
 Arbing, Hauptstraße 9/1 0664/94 88 395

Gestaltung: www.einfachweibchen.com

Freiwillige Feuerwehr

Am 11.04.2008 legte ein Kamerad der FF Arbing das Funkleistungsabzeichen in Silber in der Landesfeuerweherschule in Linz ab! (Haider Johannes)

Am 12.04.2008 bestanden acht Kameraden der FF Arbing den Grundlehrgang in Narrn erfolgreich. (Baderer Sebastian, Fritzl Christoph, Haider Martin, Haider Stefan, Heimel Matthias, Kranzl Bernhard, Landl Andreas, Waser Stefan)



Musical „Max & Moritz“

Auf ein sehr erfolgreiches Wochenende dürfen die Schüler der Volksschule Arbing zurückblicken. Mit dem Musical „Max & Moritz“, von Wilhelm Busch, begeisterten die Kinder das zahlreiche Publikum mit ihren musikalischen und schauspielerischen Talenten.

Als kleine Überraschung durften sich alle Besucher etwas Selbstgebasteltes mit Nachhause nehmen.



Altenbetreuungsschule des Landes Oberösterreich



Bildungseinrichtung für Berufe in der Altenarbeit

INFORMATIONSSABEND

über die neue 2-jährige Ausbildung zum/zur
Fach-SozialbetreuerIn Schwerpunkt Altenarbeit
(vormals AltenfachbetreuerIn inkl. Pflegehilfe)

SENIORium Perg

Severinweg 5, 4320 Perg, 1.Stock

Montag, 9. Juni 2008 um 18 Uhr

Ausbildungsbeginn: September 2008

An diesem Abend informieren wir Sie über die notwendigen Einstiegs-voraussetzungen, den Aufnahmemodus und die Lehrinhalte, sowie den Ausbildungsablauf.

Für den Informationsabend ist keine Anmeldung erforderlich.

Petriumstr. 12/2.St., 4040 Linz, Tel: 0732/731694, e-mail: abs.post@ooe.gv.at, www.land-oberoesterreich.gv.at